

m45

Pseudogley-Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol aus toniger Fließerde aus Unterjura-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-D11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker und Grünland	
Relief	Scheitelpunkte und sehr schwach bis schwach geneigte Hänge im Unterjura-Hügelland	
Bodentyp	Pseudogley-Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol; Böden mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lehm bedeckte Tonfließerde aus Unterjura-Material (Deck- über Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–2	2–3 dm
	Tu2–Ti,Gr1–3	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 7–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT5V, LT6V, TIIIb2, TIIb3, TIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Braunerde-Pelosol, Pelosol, Pelosol-Braunerde und Pelosol-Braunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Unterjura-Hügelland des Östlichen Albvorlands